

Sind wir „Klimaleugner“ krank? Alan Posener von der „Welt“

Kein Kommentar.

Oder doch: „Einer der schlimmsten Auswüchse linken Totalitarismus war es, Andersdenkende als krank hinzustellen, bis hin zum Wegsperrern. Erschreckend, wie oft heute wieder Kritik mit Krankheit in Verbindung gebracht wird.“
(Boris Reitschuster, [Twitter](#) und [Tichys Einblick](#))

Posener sieht Haß bei anderen. Aber nur dort.



Alan Posener

26. April um 15:41 ·



Jeder kennt die fünf Stufen der Trauer, die nach Kübler-Ross alle Patienten durchlaufen, bei denen eine unheilbare und tödliche Krankheit diagnostiziert wurde: von Leugnung über Zorn, Verhandeln und Depression bis Akzeptanz.

Weniger bekannt sind die fünf Stufen von der Leugnung bis zur Akzeptanz des anthropogenen Klimawandels.

1. Es gibt keinen Klimawandel. 2. Es gibt einen Klimawandel, aber CO2 hat nichts damit zu tun. 3. Es gibt einen Klimawandel, und CO2 hat damit zu tun, aber er ist gut für uns: Brandenburg wird das neue Italien. 4. Es gibt einen Klimawandel, und CO2 hat damit zu tun, und die Folgen werden doch nicht so angenehm sein, aber der Greta-Kult geht mir auf den Sack. 5. Der anthropogene Klimawandel ist da, wir können eh nichts mehr machen, lasst uns wenigsten die Ausländer rausschmeißen.

421

84 Kommentare 142 geteilte Inhalte

Fundort: <https://twitter.com/reitschuster/status/1122620390822617089> und <https://www.facebook.com/alan.posener/posts/10216786802396455>